

Märchentale Bad Grund öffnet Ostersonntag

Die Besucher erwarten Attraktionen rund um das Osterfest

Petra Bordfeld

Bad Grund. Im Märchentale Bad Grund geht es wieder los – am Ostersonntag, 9. April, werden Sarah Hoffmann und Gordon Dammeyer dort die Pforten öffnen.

Am Eröffnungstag können die Besucher Ostereier suchen und sich zugleich Gedanken darüber machen, was für Träume, Wünsche oder Ideen in diesem Jahr verwirklicht werden könnten, und welche Ziele umgesetzt werden sollen. Passend dazu können Traumfänger gebastelt und auch Hüte hergestellt werden.

Öffnungszeiten

Zu Ostern wird auch die beliebte Kräuterhexe „Rattabella“ da sein. Sie wird mit Trommelzauber und der Hilfe der kleinen und großen Gäste das Märchentale mit all seinen Bewohnern und Fabelwesen aufwecken. Wer es nicht schafft, am Osterwochenende vorbeizuschauen, der kann dies auch zu den normalen Öffnungszeiten tun. Das Märchentale ist mittwochs von 13 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.



Sarah Hoffmann und Gordon Dammeyer freuen sich schon auf den Eröffnungstag. PB/HK-ARCHIV

50 Jahre ununterbrochen in einer Firma

Volker Rosemann aus Braunlage hat am 1. April 1973 bei Eckold als Lehrling angefangen und ist immer noch da

Michael Eggers

St. Andreasberg/Braunlage. Dass Volker Rosemann der Job Spaß bereitet, muss er nicht extra betonen. Der Braunlager ist längst im Rentenalter und immer noch als Werkzeugmacher bei der Firma Eckold in St. Andreasberg tätig. Am 1. April feierte er sein 50-jähriges Dienstjubiläum. „Das ist bisher einmalig in unserem Unternehmen“, sagt Geschäftsführerin Annegret Eckold.

Seit er am 1. April 1973 die Ausbildung in der Autozubehör-Firma begonnen hat, ist Volker Rosemann ununterbrochen für das Unternehmen tätig. Dabei hat der Braunlager – „...ich bin auch in Braunlage geboren“ – zunächst gar nicht gewusst, was er nach der Schulzeit machen sollte.

„Mein Vater war Schneidermeister und hat auch für den damaligen Geschäftsführer Gerd-Jürgen Eckold die Kleidung gefertigt“, erinnert er sich. Beim Abmessen hatte sich der Vater mit dem Geschäftsführer auch über die noch nicht vorhandenen Zukunftspläne des Sohnes unterhalten. „Und da sagte Gerd-Jürgen Eckold, ‚Volker soll mal in den Ferien ein Praktikum bei uns machen, und wenn es ihm gefällt, kann er bleiben‘“, berichtet der Jubilar. Es gefiel ihm, und am 1. April begann dann die Ausbildung.

Ins Ausland gereist

Aus Braunlage haben seinerzeit mehrere Bürger für Eckold gearbeitet, und der junge Lehrling fuhr mit Ulrich Kleinert, Stefan Beyer und Reinhard Schenke aus Hohegeiß täglich zur Ausbildung in den Betrieb im Sperrluttal. Die Ausbildung war anspruchsvoll und dauerte schon damals dreieinhalb Jahre. „Wir müssen präzise arbeiten, da kommt es auf jeden Zehntelmillimeter an“, erklärt er.

Volker Rosemann machte seine Sache unter den damaligen Ausbildern Klaus Mann und später Paul Metzger gut, wurde übernommen und ging zunächst in den Werkzeugbau und später in die Falztechnik. Mit Beginn der 80er-Jahre arbeitete der Braunlager an einer sogenannten NC-gesteuerten Drehmaschine. Weiter entwickelte er



Blumen von der Geschäftsleitung: Annegret Eckold und Patric Daske (rechts) bedanken sich bei Volker Rosemann für seine 50-jährige Tätigkeit im Unternehmen. PRIVAT

sich zu einem Experten der Falztechnik, einem Verfahren zur Blechumformung, wie sie beispielsweise bei der Herstellung von Autotüren benötigt werden.

Der heute 66-Jährige wurde dabei der Spezialist bei Eckold für die Falztechnik, die er dann auch Mitarbeitern von Tochter- und Zulieferbetrieben erklären sollte. „Dabei war ich unter anderem in Japan, Brasilien, Argentinien und auch Indien“, berichtet er. Große Eindrücke habe er aber in den Ländern nicht sammeln können. „Das war ja Arbeit und kein Urlaub“, sagt er.

Sohn geht zur Feuerwehr

Vor allem der Job in Indien sei schon anstrengend gewesen. „Ich war eine Woche da, hatte keinen Tag frei und in der Werkshalle war es 39 Grad warm“, berichtet der Braunlager. In Japan sei das schon anders gewesen. Im Land der aufgehenden Sonne war er zwei Wochen in Osaka, hatte auch mal frei, „und konnte beispielsweise das Tenno-Schloss besichtigen, das wirklich

beeindruckend war.“ Beeindruckend war für Volker Rosemann auch der Aufenthalt in Brasilien. „Ein wunderschönes Land“, findet er. Und eine tolle Arbeitsstelle in St. Andreasberg, so toll, dass auch sein Sohn Axel bei Eckold eine Ausbildung machte. Doch der begeisterte Feuerwehrmann, der sich zunächst in Braunlage bei der freiwilligen Wehr engagierte, wechselte nach der Bundeswehrzeit schließlich zur Berufsfeuerwehr nach Bremen. Um die Bundeswehr kam Vater Volker Rosemann übrigens drumherum. „Als sie mich damals das erste Mal für den Wehrdienst verpflichten wollten, war ich noch in der Ausbildung, und beim zweiten Mal schon verheiratet“, berichtet der Werkzeugmacher.

2012 beendete er seine Reisetätigkeit bei Eckold und ist seitdem in der Abteilung „Fertigung Standard“ federführend für die Signierung der Einzelteile und die Endmontage der kompletten Clinchwerkzeugpalette verantwortlich. „Vor allem die Herstellung der Clinch-Matrizen ma-



Beim Clinchen ist Genauigkeit gefragt, eine Arbeit, die Volker Rosemann auch nach 50 Jahren bei der Firma Eckold immer noch gerne macht. MICHAEL EGGERS/GZ

che ich sehr gerne“, sagt er. Der Eintritt in den Ruhestand ist aber absehbar. „Ich wollte zusammen mit meiner Frau Gabriele in Rente gehen“, sagt Volker Rosemann. Und

weil die gelernte Arzthelferin, die bei der Post-Apotheke beschäftigt ist, im Oktober aufhören will, habe er gesagt, „so lange mache ich auch noch.“

Anzeige

Termine

Das **Fitnessstudio im Gesundheitszentrum Bad Grund** ist seit dem 3. April bis zum 30. September in der Zeit von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Die Zeiten für das Hallenbad bleiben unverändert.

An jedem zweiten Mittwoch im Monat treffen sich Mitglieder der **Siedlergemeinschaft „Grüne Tanne“** im „Alten Rathaus“ in Bad Grund, Markt 18, zum **Handarbeiten**. Ab Mittwoch, 12. April um 15 Uhr, finden die regelmäßigen Handarbeitsnachmittage wieder statt. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich.

Der **SoVD Gittelde-Windhausen** lädt zum **Kaffeemittag** am 12. April, um 15 Uhr, in den Gemeinschaftsraum in Windhausen, Untere Harzstraße 21, ein. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten bei Heidemarie Häusler (05327/4592), oder bei Angelika Fischer (05327/8694586).

Der **DRK-Ortsverein Windhausen** lädt zum nächsten **Seniorenachmittag** am Donnerstag, 20. April, um 15 Uhr, in den Saal der Dorfgemeinschaftsanlage „Alte Burg“ in Windhausen ein. Anmeldungen nimmt Christina Pfister unter der Telefonnummer 05327/4450 entgegen.

Bauherrentag 2023

Indach-Photovoltaik-Lösungen für jedes Dach.

Dachziegel in unzähligen Formen und Farben.

• Beratung • Werksführung • Hüpfburg • Grillstand

3%

Rabatt* auf Ihren Tondachziegel oder Rabattgutschein* für eine J160-PV oder Stylist-PV Indachanlage

15.04.2023 / 11:00-15:00 Uhr

Jacobi Tonwerke GmbH
Werksgelände Bilshausen

Wir laden Sie herzlich zu unserem Bauherrentag im Musterpark der Jacobi Tonwerke GmbH in Bilshausen ein.

Informieren Sie sich in unserem Musterpark an der B247 Northeim/Duderstadt über die umfangreiche Produktpalette und Farbauswahl der Jacobi-Dachziegelkollektionen.

NEU! Erleben Sie unsere PV-Indach-Lösungen Live und zum Anfassen!

Neben fachlich kompetenter Beratung können Sie den Produktionsprozess vom Rohstoff Ton bis zum gebrannten Dachziegel bei unseren Werksführungen erleben. Für ein wenig Abwechslung und Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!



Besuchen Sie uns auch auf www.dachziegel.de

*Gültig ausschließlich am Bauherrentag und nur bei Abwicklung über den Fachhandel. Der Bauherr muss für die Ausstellung des Gutscheins persönlich vor Ort sein. Es gelten gesonderte Rabattregelungen für Tondachziegel und PV-Produkte.